

Donnernde Höhepunkte, treibende Rhythmen und moderne Harmonien

Die Jugendmusik Muri präsentiert sich am Jahreskonzert als beeindruckendes Blasorchester

Nebst Trompeten, Posaunen, Horn, Querflöten, Klarinetten, Saxofonen, Oboe und Percussion gehört mit dem Cello auch ein Streichinstrument zum Murianer Jugendblasorchester. Die rund 20-köpfige Jugendmusik erfreute die grosse Zuhörerschaft mit klassischen und modernen Werken.



In der Jugendmusik Muri unter der Leitung von Karl Herzog spielt nebst Holz- und Blechbläser auch ein Cellist (rechts aussen) mit Bild: jst

jst Die von Karl Herzog geleitete Jugendmusik mit den rund zwanzig jungen Musikerinnen und Musikern aus Muri und Umgebung hatte sich seit November 2012 in den wöchentlichen Proben und an einem Probenamstag fleissig auf das Jahreskonzert vorbereitet. Gleich zu Beginn zeigte dann die Jugendmusik an ihrem Jahreskonzert ihr Können und ihre Musikalität im dramatischen Meisterstück «Gale Force» von Larry Neek, in welchem die Kräfte der Natur vorgestellt wurden. Eine kraftvolle Einleitung führt zu pulsierenden Themen, die ein Gewitter auf See darstellten. In einer kurzzeitigen Ruhe kamen dann die wunderschönen lyrischen Themen sehr schön zum Ausdruck. Die folgenden pulsierenden Rhythmen führten dann zu einem aufregenden Ende. Eine Meisterleistung der jungen Musiker und ihres Dirigenten.

Von Wunschträumen, Drachen bis zu Harry Potter

Mit «Love and Peace» («Ein Wunsch des Vaters») von Lane M. Powell gelangte eine schöne Ballade zur Auf-führung, eine emotionale Hommage an die Vaterschaft. Liebe und Friede kamen vor allem in den melodischen Einlagen der Holz- und Blechbläser einzigartig zum Ausdruck. Dabei kam auch das gesamte Schlagwerk zum Einsatz, und das Stück endete mit einer gewaltigen Klangfülle und wunderbaren Schönheit.

Mit «Pilatus: Mountain of Dragons» von Steven Reineke gelangte ein modernes Werk mit dynamischen Kontrasten zur Aufführung, welches den Jugendlichen einiges abverlangte. Reineke schildert in dieser Kompositi-

on zuerst den nächtlichen Berg, umgeben von Dunkelheit und Nebelschwa-den. Im Morgenrauen besteigen eine Handvoll Abenteurer den Pilatus, um sich auf die Suche nach dem Drachen zu machen, den sie bekämpfen wollen. Nach einem mühsamen Aufstieg, erfüllt von atemberaubenden Ausblicken, finden sie die Drachenhöhle und wecken den Drachen. Dieser verteidigt sein Revier und tötet nach hartem Kampf, mit Ausnahme eines einzigen, alle Eindringlinge. Der Überlebende bittet den Drachen um Gnade. Vom Mitleid gepackt, formt dieser aus seinen eigenen Wunden einen magischen Stein, Draconit genannt, erweckt die Männer zum Leben, heilt ihre Wunden und legt mit der Versöhnung den Grundstein für ein friedliches Zusammenleben zwischen den Menschen rund um den Pilatus, im Einklang mit den Geheimnissen der Natur.

Vor der Pause führte die Murianer Jugendmusik das Publikum in die Welt von Harry Potter und überraschte mit einigen Highlights von John Williams. Mit diesem Medley kamen die Besucherinnen und Besucher in den Genuss einiger musikalischer Leckerbissen dieses Films.

Gospel zeigte die Begeisterung der jungen Musiker

Mit «Gospel John» von Jeff Steinberg, ein grosser Hit für Maynard Ferguson in der 70er-Jahren, entführte das Ensemble nach der Pause in die Welt des Rock. Dieses Stück schien bei den jungen Musikern beliebt zu sein, denn sie begeisterten mit wunderbaren Melodien und hatten Gelegenheit, auf ihrem Instrument mit tollen Einlagen zu glänzen.

Mit «Atlantis: The Lost Continent» von Rob Romeyn wurde das Publikum in die mystische Welt der Musik mitgenommen.

Schöne Melodien, starke musikalische Kontraste und kräftige Dramen beinhaltet dieses atemberaubende Stück. Die Musik begann ruhig mit der Darstellung eines wunderschönen Sonnenaufgangs über der Stadt. Es entwickelt sich zum schicksalhaften Tag und erreichte einen atemberaubenden Höhepunkt, als die Menschen vom Meer des Atlantis verschluckt wurden. Eine Vielzahl von Klangfarben und gegensätzlichen Stilen bereicherten dieses wunderbare Stück, das der Jugendmusik im Festsaal sehr gut gelang.

Donnernde Höhepunkte

Mit «Kaboom» hat Rob Romeyn ein Stück komponiert, das die unglaubliche Energie und Leidenschaft der jungen Musiker zu erfassen vermag. Erfasst von dieser Leidenschaft wurden auch die Mitglieder der Jugendmusik Muri und ihr Leiter Karl Herzog. Das Stück begann mit einer Explosion von Sound und Power. Danach liess die Spannung etwas nach, bis dann zum Höhepunkt angesetzt wurde mit treibenden Rhythmen und modernen, frischen Harmonien. Ein wahrer Hit für ein junges Musikensemble.

Mit «Beach Boys on Stage», einem Arrangement von John Boss, ging ein vielseitiges und emotionales Konzert der Jugendmusik Muri zu Ende. Dieses Medley, ein dauerhafter Klassiker, vermochte zum Schluss noch einmal alle Zuhörer zu begeistern.

Auch Jugendmusikpräsident Dominic Frey war begeistert von der Leistung des jungen Ensembles, sein Dank galt denn auch nicht nur dem engagierten Dirigenten Karl Herzog, sondern besonders den jungen Musikerinnen und Musikern, die ihre Freizeit für das gemeinsame Musizieren opfern.